
Kult-Diskotheek wird verkauft

Veröffentlicht am: 28.08.2010, 12:49

Pressemitteilung von: **Communication Office Düsseldorf // Michael Zerban**

Kurz nach der Jahrtausendwende ging sie in Betrieb und wurde ein Riesenerfolg: Die Großraum-Diskotheek Rheinwerk schrieb Geschichte in Duisburg-Rheinhausen. Jetzt steht sie zum Verkauf. Zu Tausenden strömten sie in die historische Wagenhalle, die 2001 mit EU-Mitteln komplett saniert als Großraum-Diskotheek wiederbelebt wurde. Es war die hohe Zeit der Großraum-Diskotheeken: Eine "coole Location, extreme Lichteffekte und schon geht die Post ab", beschreibt Udo Möwius, einstiger Betreiber der Diskotheek, die Erfolgsgeschichte des Rheinwerks. Der Erfolg ist vorprogrammiert. Nur anderthalb Kilometer vom nächsten Autobahnanschluss entfernt, ist die Welt zu Gast in Duisburg-Rheinhausen. In weniger als einer halben Autostunde erreichen die Gäste aus mehr als 17 Städten den Tanztempel. Die herbe Industrieromantik, verbunden mit modernster Lichttechnik und angesagter Musik, ist ein Publikumsmagnet. Selbst, als Möwius die Diskotheek abgibt und daraus der Alpha-Park wird, bleiben die Gäste dem ungewöhnlichen Ort gewogen. "Hier im Ruhrgebiet bleiben dir die Menschen treu, selbst, wenn sich mal ein Name ändert", weiß Möwius. Inzwischen ist die Musik in der Diskotheek verstimmt; Vandalen und Diebe haben die Halle heimgesucht. Die Zeit der Großraum-Diskotheeken, von wenigen Ausnahmen abgesehen, ist vorbei. Übrig bleibt eine Immobilie, die ihresgleichen an Originalität sucht und an Nutzungsmöglichkeiten kaum zu überbieten ist. Von einer neuen Diskotheek über Systemgastronomie bis hin zu einem Kreativzentrum oder einem Technologiebetrieb ist jede neue Nutzung denkbar. "Der Standortvorteil ist enorm", begeistert sich Jolanta Fehr, zuständige Maklerin für das Objekt: "Die Halle steht sozusagen im Zentrum des Einzugsgebietes von mehr als einer Million Menschen." Einfallsreichtum und Phantasie sind ihrer Ansicht nach jetzt gefragt, um zu verhindern, dass die Geschichte des Rheinwerks vorzeitig endet. Obwohl der Lokscheunen nicht unter Denkmalschutz steht, hat er doch seine historische Bedeutung als Bestandteil von Europas ehemals größtem Rangierbahnhof, der inzwischen durch den "Logport" in Duisburg-Rheinhausen abgelöst worden ist. Dank der Kernsanierung verfügt die Halle gleichzeitig über moderne Installationen und kann mit recht geringen Mitteln wieder in Betrieb genommen werden. Die Verbindung zwischen Moderne und historischem Bau wird wohl nicht nur Diskotheekenbesucher in ihren Bann ziehen.

Pressekontakt

Herr Michael Zerban
Pressesprecher

Communication Office Düsseldorf

Heinrichstraße 113
40239 Düsseldorf, Deutschland

Telefon: 0211627501
E-Mail: presse@latenaglia.de
Website: www.cod.zerban.de

Firmenportrait

Communication Office Düsseldorf ist eine Agentur für internationale Kommunikation. Wir sorgen dafür, dass ausländische Unternehmen sich im deutschen Markt etablieren können bzw. deutsche Unternehmen im Ausland Gehör finden.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.de/haftungsausschluss>